

Die Diplomatische Akademie Wien und der Zukunftsfonds der Republik Österreich

laden ein zur 25. Projektpräsentation und Diskussion
aus der Reihe „**Werkstattgespräche**“

GESTALTUNG UND BEWIRTSCHAFTUNG DER MATERIELLEN ÜBERRESTE DES EHEMALIGEN LAGERS KL GUSEN

Im ehemaligen KL Gusen, das drei unterschiedliche Häftlingslager umfasste und zum Lagerkomplex Mauthausen-Gusen zählte, wurden mindestens 71.000 Personen, mindestens 27 unterschiedlicher Nationalitäten, inhaftiert. Zumindest 35.800 Häftlinge kamen in Gusen zu Tode. Gusen gilt vor allem als symbolischer Platz für die Auslöschung der polnischen Intelligenz durch die Nationalsozialisten. In dieser Veranstaltung wird ein von der Stiftung "Polnisch-Deutsche Aussöhnung" erarbeitetes Konzept für die Gestaltung der materiellen Überreste des ehemaligen Lagers Gusen (SS-Baracken, Appellplatz, Schotterbrecher), die nicht Bestandteil der heutigen Gedenkstätte Gusen sind, präsentiert. Darüber hinaus wird die KZ-Gedenkstätte Mauthausen als (über)regionale Gedenk- und Bildungslandschaft vorgestellt.

Begrüßung:

Daniel Schade

Postdoctoral Fellow, Diplomatische Akademie Wien

Kurt Scholz

Vorsitzender des Kuratoriums, Zukunftsfonds der Republik Österreich

Einleitende Worte:

Artur Lorkowski

Botschafter der Republik Polen

Präsentationen:

Marek Zając / Dariusz Pawłóś

Sekretär des Internationalen Auschwitz-Rates; Vorsitzender des Vorstandes der Stiftung "Polnisch-Deutsche Aussöhnung"

Barbara Glück

Direktorin Mauthausen Memorial, KZ Gedenkstätte

Moderation:

Herwig Hösele

Generalsekretär, Zukunftsfonds der Republik Österreich

Dienstag, 9. Mai 2017, 18.30 Uhr

Festsaal der Diplomatischen Akademie Wien, Favoritenstraße 15a, 1040 Wien
U-Bahnstation Taubstummengasse, U1

Bitte melden Sie sich unter bis 4. Mai 2017 unter
www.da-vienna.ac.at/events oder Fax 01/504 22 65-200 an.

Name

Tel./E-Mail